

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES STADTRATES

am 27.09.2012

im großen Sitzungssaal des Rathauses

1. Bürgermeister

Steinbauer, Günther

2. Bürgermeister

Quast, Dieter

Niederschriftführerin

Urban, Betina

Stadtratsmitglieder

Braunersreuther, Harald

Gmelch, Simone

Gottschalk, Wolfgang

Graf, Thiemo

Haller, Marianne

Hamann, Lutz-Werner

Hellmann, Wolfgang

Knoch, Ullrike

Knorr, Heinrich

Munkert, Erich

Neubauer, Claudia

Pauly, Peter

Pirner, Inge

Pröbster, Karl-Heinz

Rose, Karin

Scholl, Heiko

Schopper, Angelika

Trinkl, Cornelia

Wisatzke, Stefan

Ortssprecher

Riedl, Walter

Schmidt, Helmut

Sachberater

Lechner, Michael (nur TOP 1)
Munkert, Waldemar, Werkleiter der
Stadtwerke Röthenbach
Schopper, Gerhard
Streitberger, Bastian
Unfried, Erwin

Abwesend:

Stadtratsmitglieder

Güntert, Peter	entschuldigt, Urlaub
Rathjen, Hans-Carl	entschuldigt, Urlaub
Schottenhammer, Eduard	entschuldigt, Kur
Seuser, Angelika	entschuldigt, Urlaub

TAGESORDNUNG

1. Sachstandsbericht zum Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 30.04.2012 zum Thema "Verwendung von Abwasser zum Bewässern"
2. Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 24.07.2012, eingegangen bei der Stadt am 26.07.2012 die Verwaltung zu beauftragen mit der zuständigen Stelle bei der DB AG unter Hinweis auf den seit 2002 geführten Schriftverkehr Verhandlungen über die zügige behindertengerechte Nachrüstung des Bahnhofes Röthenbach zu führen
3. Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 02.08.2012, eingegangen bei der Stadt am 09.08.2012 die Verwaltung zur Ermittlung der Kosten zur Erstellung eines Konzeptes zur Klimatisierung der Karl-Diehl-Halle zu beauftragen, eine Grobschätzung der Investitionskosten für die Klimatisierung der Halle vorzulegen und mitzuteilen, mit welchen jährlichen Betriebskosten für eine Klimaanlage zu rechnen sei
4. Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 10.09.2012, eingegangen bei der Stadt am 17.09.2012 zum Thema "Nutzung der Gewerbeflächen südlich der Bahnlinie"
5. Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 18.09.2012, eingegangen bei der Stadt am 20.09.2012 zur Thematik "Internet-Übertragungsraten für die Ortsteile Renzenhof und Haimendorf"
6. Beauftragung eines Pflichtprüfers für die Prüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz für 2012
7. Kinderintegrationskurse für Grundschüler der 1. - 4. Klassen, Fortführung der Kurse ab Oktober 2012
8. Verschiedenes
- 8.1. Anfrage zu den Anträgen der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.04.2012 zu den Themen "Förderung des Radverkehrs - Attraktive Radabstellanlage" und "Öffnung von Einbahnstraßen"
- 8.2. Leinwand für den Nebenraum der Ratsstuben

Um 19.30 Uhr eröffnet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung und dankt den Mitgliedern für deren Erscheinen.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und bis auf die urlaubsbedingt abwesenden und entschuldigtem Stadträte Güntert, Rathjen und Stadträtin Seuser sowie den wegen Kur entschuldigtem Stadtrat Schottenhammer auch anwesend sind.

Erster Bürgermeister Steinbauer stellt sodann die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Mit dem Vorziehen des ursprünglich als TOP 7 vorgesehenen Punktes „ Sachstandsbericht zum Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 30.04.2012 zum Thema Verwendung von Abwasser zum Bewässern“ auf Punkt 1 besteht Einverständnis.

1 Sachstandsbericht zum Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 30.04.2012 zum Thema "Verwendung von Abwasser zum Bewässern"

Dieser Antrag wurde in der Bauausschuss-Sitzung am 18.09.2012 vorberaten. Da gemäß Antrag eine Behandlung im Stadtrat zu erfolgen hat, fasst Dipl.-Ing. (FH) Lechner seinen Vortrag aus dem Bauausschuss noch einmal zusammen. – Insoweit darf auf diese Sitzung Bezug genommen werden. -

In der Sache kann eine Umsetzung aus hygienischen Gründen nicht erfolgen, außer es würden ganz erhebliche Investitionen getätigt.

Stadtrat Scholl nimmt dies für die FWG-Stadtratsfraktion zur Kenntnis. Der Antrag ist damit abschließend behandelt.

2 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 24.07.2012, eingegangen bei der Stadt am 26.07.2012 die Verwaltung zu beauftragen mit der zuständigen Stelle bei der DB AG unter Hinweis auf den seit 2002 geführten Schriftverkehr Verhandlungen über die zügige behindertengerechte Nachrüstung des Bahnhofes Röthenbach zu führen

Stadtrat Gottschalk stellt den Antrag vor und erläutert ihn. Dass der Bahnhof Röthenbach 2012 noch immer nicht behindertengerecht ausgebaut sei, bezeichnet er als nicht hinnehmbar.

Erster Bürgermeister Steinbauer unterstreicht dies und zitiert aus einer aktuellen Mail der Deutschen Bahn AG: „Vorgesehen ist der Einbau eines Aufzugs am Bahnsteig mit Anschluss an die bestehende Unterführung und die Errichtung einer Rampenanlage vom Vorplatz zur bestehenden Unterführung. In diesem Rahmen ist auch die Anpassung des vorhandenen Mittelbahnsteiges auf eine Höhe von 76 cm über Schienenoberkante erforderlich. Derzeit steht die Bahn mit dem Freistaat Bayern wegen einer Planungsvereinbarung zur Finanzierung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung in Verhandlung. Mit dem Abschluss der Planung wäre nach aktuellem Stand im 3. Quartal 2014 zu rechnen. Die Umsetzung der Maßnahme könnte damit voraussichtlich ab 2015 erfolgen, wenn die entsprechenden Mittel seitens des Freistaats Bayern zur Verfügung gestellt werden.“ Da dies wieder sehr vage sei, werde man lt. Ersten Bürgermeister Steinbauer wohl nicht umhin können, erneut alle sinnvollen Stellen einschl. der politischen Mandatsträger einzuschalten.

Der Antrag wird dahingehend erweitert, was von allen Fraktionen einhellig befürwortet wird. Auch die Klageerhebung beispielsweise eines Betroffenen bzw. Aktionen betroffener Verbände werden in Erwägung gezogen. Behindertenbeauftragte und Stadträtin Schopper wird entsprechende Fotos zur Verfügung stellen.

Beschluss: (21 : 0)

Die Verwaltung der Stadt Röthenbach a.d.Pegnitz wird beauftragt, mit der zuständigen Stelle bei der DB AG sowie den örtlichen Landtagsabgeordneten, den im Landtag vertretenen Fraktionen sowie dem zuständigen Ministerium und der Bayer. Staatsregierung unter Hinweis auf den seit 2002 geführten Schriftverkehr erneut in Kontakt zu treten, um eine zügige Nachrüstung des Bahnhofs zu erreichen.

3 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 02.08.2012, eingegangen bei der Stadt am 09.08.2012 die Verwaltung zur Ermittlung der Kosten zur Erstellung eines Konzeptes zur Klimatisierung der Karl-Diehl-Halle zu beauftragen, eine Grobschätzung der Investitionskosten für die Klimatisierung der Halle vorzulegen und mitzuteilen, mit welchen jährlichen Betriebskosten für eine Klimaanlage zu rechnen sei

Stadtrat Scholl stellt den Antrag vor und erläutert ihn. Darüber hinaus bittet er zunächst um eine schriftliche Festlegung, die die Zweckbindung der Spende von Ehrenbürger Karl-Diehl in Höhe von 100.000,-- € zum Inhalt hat. Nachdem div. Meinungen wegen der letztgenannten Bitte ausgetauscht sind, nimmt Stadtrat Scholl davon Abstand.

Zum Antrag selbst führt Stadträtin Knoch aus, dass die SPD-Fraktion dem Antrag näherzutreten würde, wenn anstelle der Beauftragung eines Fachbüros eine Machbarkeitsstudie mit Kosten im Rahmen einer Bachelor- oder Master-Arbeit durch Studenten der Ohm-Fachhochschule oder der Universität erfolgen könnte. Dies wäre günstiger und gewährleiste auch den neuesten Stand der Technik. Stadtrat Scholl sieht diesen Vorschlag positiv – allerdings mit einer gewissen zeitlichen Vorgabe, die lt. Stadträtin Knoch gewährleistet ist, da solche Arbeiten nach der Vergabe des Themas innerhalb eines halben Jahres erstellt werden müssten.

Lt. Stadtrat Graf wird die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Antrag aus Kosten/Nutzen-Gründen ablehnen. Im Übrigen erscheinen die Unterpunkte 2 und 3 des Antrages nicht verständlich.

Die CSU- Fraktion wird nach den Worten von Stadtrat Gottschalk dem Antrag einschl. Ergänzungswunsch zustimmen. Weiter führt er aus, dass man die Beauftragung eines Fachbüros beschließen könnte, sofern seitens der FH bzw. Univ. kein Interesse an diesem Thema bestünde.

Nach div. Wortbeiträgen, die an den langgehegten Wunsch auf Klimatisierung der Halle erinnern, formuliert Erster Bürgermeister Steinbauer mit Zustimmung von Stadtrat Scholl einen Beschlussvorschlag, in dem die genannten Änderungswünsche eingearbeitet sind.

Beschluss: (19 : 2)

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen einer Bachelor- oder Master-Arbeit der Ohm-Fachhochschule bzw. der Universität prüfen zu lassen, inwieweit und mit welchen Kosten eine Klimatisierung der Karl-Diehl-Halle zu realisieren wäre. Sollte die FH bzw. die Univ. für dieses Thema nicht zu gewinnen sein, soll alternativ ein Fachbüro beauftragt werden, das zunächst die Kosten für die Erstellung eines Klimatisierungskonzepts für die Karl-Diehl-Halle ermittelt.

4 **Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 10.09.2012, eingegangen bei der Stadt am 17.09.2012 zum Thema "Nutzung der Gewerbeflächen südlich der Bahnlinie"**

Stadtrat Gottschalk stellt den Antrag vor und erläutert ihn.

Erster und Zweiter Bürgermeister erinnern daran, dass die Nutzung und Anbindung der Gewerbefläche südlich der Bahnlinie kein neues Thema sei, sondern den Stadtrat seit vielen Jahren beschäftige. Viele zähe Verhandlungen mit diversen Stellen und Fachleuten wurden leider ohne positives Ergebnis insbesondere wegen des mit Altlasten kontaminierten Bodens geführt. Daher stehe man dem Antrag natürlich positiv gegenüber.

Dies wird von Stadträtin Knoch bekräftigt, die darauf hinweist, dass der Antrag im Wesentlichen der Beschlusslage des Stadtrats entspricht. Neu sei die Einladung der Beteiligten zu einem Runden Tisch, was von Seiten der SPD-Fraktion unterstützt wird.

Stadtrat Gottschalk informiert darüber, dass die GAB im Gegensatz zu früheren Jahren nun umfassender tätig werde.

Auch Stadtrat Graf unterstützt den vorliegenden Antrag.

Beschluss: (21 : 0)

Der Stadtrat beschließt:

1. Bezüglich der Kontaminierung der Gewerbeflächen Verbindung mit der GAB (Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH) aufzunehmen um einen Kostenvoranschlag für eine eventuelle Begleitung und Projektsteuerung für die Realisierung zu Nutzung der Gewerbeflächen einzuholen.
2. Die Grundstückseigentümer sowie die Firma Diehl als Anrainer zu einem Runden Tisch einzuladen, bei dem die Interessen der Einzelnen zur Nutzung oder auch zu einer Weiterveräußerung zu klären sind.

5 Beratung und ggf. Beschlussfassung über den Antrag der FWG-Stadtratsfraktion vom 18.09.2012, eingegangen bei der Stadt am 20.09.2012 zur Thematik "Internet-Übertragungsraten für die Ortsteile Renzenhof und Haimendorf"

Stadtrat Scholl stellt den Antrag einschließlich aktueller Ergänzung vor und erläutert ihn.

Erster Bürgermeister Steinbauer erinnert an die bisherigen technischen Schwierigkeiten und die angedachten Lösungsansätze. Aufgrund der nun freien Frequenzen bieten sich aktuell wesentlich bessere Möglichkeiten, die von Firmen auch beworben werden. Der Antrag werfe aber auch die Frage auf, inwieweit die Stadt in den Wettbewerb eingreifen dürfe.

Stadträtin Knoch erscheint Werbung vor Ort durch die Firmen am sinnvollsten.

Ortssprecher Schmidt bezeichnet die neue Möglichkeit als sinnvolle Übergangslösung, die jeder privat abschließen könne. Das Endziel sei für ihn Glasfaser. Er berichtet auch über die Kontaktaufnahme eines Anbieters.

Nach den Ausführungen von Ersten Bürgermeister Steinbauer ist eine Abstimmung über den Antrag in der vorliegenden Form nicht möglich. Er sagt jedoch zu, dass sich die Verwaltung umfassend erkundigen und alles versuchen werde, um eine Informationsweitergabe zu gewährleisten. Es gehe darum, inwieweit eine zeitnahe Umsetzung einer schnellen Internetverbindung erfolgen könne.

Stadtrat Scholl stimmt dem Vorsitzenden zu und erklärt sich mit dem formulierten Abstimmungsvorschlag einverstanden.

Beschluss: (21 : 0)

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung mit der Prüfung und Informationsweitergabe zu beauftragen, inwieweit eine schnellere Internetanbindung für Haimendorf und Renzenhof zeitnah umgesetzt werden könne.

6 Beauftragung eines Pflichtprüfers für die Prüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz für 2012

Auf Wunsch des Vorsitzenden erläutert Werkleiter Munkert die Beratungsunterlage.

Beschluss: (20 : 0)*

Der Stadtrat beschließt, die Kanzlei Rölfs RP AG, Nymphenburger Str. 38, 80335 München mit der Prüfung des Eigenbetriebes Stadtwerke Röthenbach a.d.Pegnitz für das Jahr 2012 zu beauftragen.

*Stadtrat Hamann war bei der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht im Sitzungssaal anwesend.

7 Kinderintegrationskurse für Grundschüler der 1. - 4. Klassen, Fortführung der Kurse ab Oktober 2012

Der Vorsitzende verweist auf die Beratungsunterlage und dem empfehlenden Beschluss des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses.

Stadtrat Scholl bittet die Verwaltung zu beauftragen, die Möglichkeit der Inanspruchnahme aus dem Bildungs- und Teilhabepaket mit einzubeziehen, sofern dies nicht bereits geschehe.

Beschluss: (19 : 0)*

Der Stadtrat folgt der Empfehlung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses und beschließt, die Kinderintegrationskurse für Grundschüler der 1. – 4. Klassen ab Oktober 2012 bis einschl. Juli 2013 unter den bisherigen Bedingungen fortzuführen und weiterhin den städt. Zuschuss zur teilweisen Deckung der Dozentengebühren zu gewähren.

* Die Stadträte Hamann und Hellmann waren bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht im Sitzungssaal anwesend.

8 Verschiedenes

8.1 Anfrage zu den Anträgen der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.04.2012 zu den Themen "Förderung des Radverkehrs - Attraktive Radabstellanlage" und "Öffnung von Einbahnstraßen"

Stadtrat Graf erinnert an die Anträge, die in der Stadtratssitzung am 10.05.2012 vorgestellt wurden und nach den Beschlüssen des Stadtrats innerhalb des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) bzw. Verkehrsentwicklungskonzeptes behandelt werden sollten. Sofern sie dort keine Berücksichtigung fanden, müsste seiner Meinung nach eine Behandlung im Bauausschuss erfolgen.

8.2 Leinwand für den Nebenraum der Ratsstuben

Auf Nachfrage von Stadtrat Scholl informiert Erster Bürgermeister Steinbauer darüber, dass nach seinem Kenntnisstand die Leinwand im Nebenraum der Ratsstuben zwischenzeitlich installiert sein müsste.

Um 21.15 Uhr beendet Erster Bürgermeister Steinbauer die öffentliche Sitzung.

Abschließend wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums bei allen Abstimmungen gegeben war.

Im Anschluss hieran findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Günther Steinbauer
Vorsitzender

Betina Urban
Niederschriftführer